

PRESSEMITTEILUNG:

3. BVES INVESTOR SUMMIT: FLEXIBILITÄT WIRD ZUM SCHLÜSSELMARKT - INVESTOREN SETZEN AUF SPEICHER

Berlin, 22.10.2025 – Mit mehr als 500 Teilnehmern aus der Speicherbranche sowie der Finanzwirtschaft und 50 Speakern aus über 20 Ländern hat der 3. BVES Investor Summit gezeigt: Energiespeicher sind längst nicht mehr Nischenthema, sondern eine eigenständige Asset-Klasse, die inmitten der internationalen Finanzwirtschaft angekommen ist.

Im Energiesystem sind Speicher längst die notwendige vierte Säule neben Erzeugung, Transport und Verbrauch von Energie. Sie bilden eine eigenständige, innovationsgetriebene Industrie, die den Wirtschaftsstandort Deutschland und Europa stärkt – sowohl durch Investitionen in Infrastruktur, neue Arbeitsplätze, Erlöse für die lokalen Standorte als auch als Enabler eines resilienten und kosteneffizienten Energiesystems.

„Speicher und erneuerbare Energien gehören untrennbar zusammen. Mit der fortschreitenden Elektrifizierung gewinnen zeitliche Flexibilität, optimale Auslastung der Betriebsmittel und physikalische Netzdienstleistungen zunehmend an Bedeutung – digital gesteuert und sektorübergreifend. Davon profitieren Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Netze sowie die öffentliche Hand und ihre kritische Infrastruktur gleichermaßen.“, sagt Thomas Speidel, CEO von ads-tec energy und BVES-Präsident.

Neue Märkte und Geschäftsmodelle für Energiespeicher entstehen derzeit in ganz Europa – von Deutschland über Polen, Rumänien, Italien, Spanien bis nach Frankreich und Benelux. Statt einzelner Stand-Alone-Projekte werden zunehmend Co-Location-Lösungen relevant, also die Flexibilisierung von EE mittels Energiespeichern. Speicher werden so ein integraler Bestandteil von Industrie- und Infrastrukturprojekten, da sie die benötigte Flexibilität liefern, Abregelungen reduzieren und eine effizientere Bereitstellung der erforderlichen Energie zur gewünschten Zeit ermöglichen.

Dr. Sebastian Scholz, Product Lead Energy Storage bei Munich RE und Mitglied im BVES Vorstand: *„Energiespeicher sind zur investierbaren Realität geworden – eine neue Asset-Klasse mit wachsender industrieller Tiefe, ein fundamentaler Baustein unseres zukünftigen resilienten europäischen Energiesystems. Es gibt positive Beispiele in Europa, die zeigen, wie schnell sich Flexibilitätsmärkte entwickeln können, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Deutschland hat diesbezüglich großes Potential, das es nun rasch zu realisieren gilt. Der BVES Summit hat gezeigt, dass die notwendigen Ressourcen zur Umsetzung in Deutschland vorhanden sind – das stimmt zuversichtlich!“*

Gleichzeitig zeigt der Summit: Die Finanzwirtschaft ist bereit doch sind die richtigen Rahmenbedingungen entscheidend, um Investitionen schnell und effizient zu realisieren sowie Energiespeicher nachhaltig und wirtschaftlich einsetzen zu können. In vielen Ländern – so auch in Deutschland - fehlen diese rechts- und investitionssicheren Grundlagen weiterhin. Flexibilitätstechnologien setzen sich bisher trotz, nicht dank der Regulierung durch. Mit verlässlichen

politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen könnte die Flexibilitätslücke dagegen schnell gedeckt werden.

Britta Wißmann, Partner bei Watson, Farley & Willams und Partner BVES Investor Summit: *„Batteriespeicher sind zentral für das Gelingen der Energiewende, doch fehlende Planungssicherheit und regulatorische Hürden bei der Genehmigung und allem voran – dem Netzanschluss – erschweren derzeit die Skalierbarkeit von Projekten. Klare, verlässliche und langfristige rechtliche Rahmenbedingungen sind entscheidend, damit Investitionen in Deutschland und Europa nachhaltig wirksam werden können.“*

Die Entwicklung beweist deutlich: Die Speicherbranche ist gemeinsam mit der Finanzwirtschaft bereit, das Energiesystem zukunftsfest zu transformieren. Was fehlt ist eine zukunftsfeste Politik und Regulierung.

Der BVES – Bundesverband Energiespeicher Systeme e.V. ist mit über 400 Mitgliedsunternehmen die zentrale Stimme für Unternehmen und Organisationen aus allen Bereichen der systemischen Energiespeicherung in den Sektoren Strom, Wärme und Mobilität. Als technologieoffener Industrie-Verband ist der BVES Dialogpartner für Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Öffentlichkeit. Er bündelt die Kräfte der wichtigsten Branchenvertreter, gestaltet die öffentliche und politische Diskussion und berät bei der Ausgestaltung der politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie Standards und Normen auf regionaler Ebene, Bundesebene und EU-Ebene.

Pressekontakt: Katja Esche, Referentin Kommunikation

Tel.: 030 - 54 610 634, Mobil: 0172-1481791, k.esche@bves.de, www.bves.de